

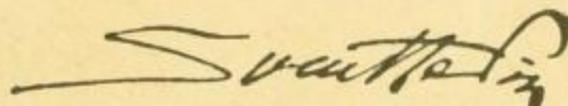
Zwei Briefe über ein Buch

An den Paul List Verlag.

Vielen Dank für das schöne und spannende Buch von Herrn Dr. Max Weihmann. Er ist ein Mann von großer Welterfahrung, ein sehr guter Erzähler und dazu sind seine Bilder sehr schön. Sein Buch wird sicher sehr geliebt und gelesen.

12. Mai 1937

Ihr ergebener



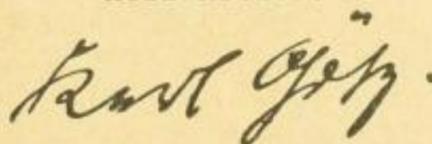
Stuttgart, den 30. Juli 1938.
Reinsburgstr. 85, III. St.

Paul List Verlag
Leipzig
Carolinenstr. 22.

Leider kam ich infolge einer Überfülle von Arbeit erst jetzt dazu, das Buch „In allen Sätteln“ von Max Weihmann, das mir der Verfasser freundlicherweise schon vor längerer Zeit sandte, zu lesen. Es ist mir nun aber ein Bedürfnis, Ihnen umgehend zu schreiben. Ich habe selber jahrelang im Orient gelebt. Ich habe außerdem auf meiner letzten großen Reise zu den Deutschen in Nord- und Südamerika auch Mexiko kennengelernt. Ich habe sehr viele Bücher über all diese Länder gelesen, selten aber einmal ein so ausgezeichnetes Buch wie das „Reiterbuch eines deutschen Arztes“ „In allen Sätteln“. In diesem Buche ist die Wirklichkeit mit klaren, sauberen Strichen nachgezeichnet. In diesem Buch ist nichts von der schwulstigen Aufschneiderei der allermeisten Reisebücher. Dies ist ein ehrliches, sauberes, klares Buch, dem man die allergrößte Verbreitung wünschen muß. Ich glaube den größten Teil der deutschen und englischen Literatur über den Urwald zu kennen. Ich habe aber selten einmal irgendwo eine so eindringliche, deutliche und dabei so schlichte Schilderung des Urwaldes gelesen, wie in dem Kapitel „Ins Land der Blinden“.

Sie dürfen dieses mein Urteil über eines der schönsten Erlebnisbücher, die ich kenne, gerne verwenden. Ich bin außerdem gerne bereit, mich für dieses Buch einzusetzen, wo ich dies tun kann.

Heil Hitler!



MAX WEIHMANN

In allen Sätteln

*Reiterbuch eines deutschen Arztes, 226 Seiten mit 26 Bildtafeln
Gebftet RM 3.—, Leinen RM 4.50*

Weihmann weiß mit wahrer Meisterschaft gerade das zu schildern, was die meisten Kriegsbücher vermissen lassen: das weltanschauliche Aufeinanderprallen von Morgen- und Abendland. Duisburger General-Anzeiger



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG